

1.500 h

VERWALTUNG / JAHR

50–70 %

AUTOMATISIERBAR

1–4 Wo.

BIS LIVE

GRATIS-LEITFADEN FÜR HANDWERKSBETRIEBE

Zu viel läuft noch von Hand.

In 4 Schritten: wie Handwerksbetriebe Abläufe digitalisieren, ohne bestehende Systeme umzuwerfen.

Das Wichtigste im Überblick

Handwerksbetriebe haben gute Leute, volle Auftragsbücher und oft ein ERP. Trotzdem läuft vieles noch von Hand. Der Schlüssel: nicht alles auf einmal, sondern ein geordneter Übergang in sinnvollen Etappen.

Die grobe Linie verläuft am ERP. Vieles lässt sich sofort lösen, ohne an den Kernsystemen zu rühren — das bringt schnell Zeitersparnis. Anderes braucht den Zugriff aufs ERP und macht erst den ganzen Betrieb sichtbar. Die meisten starten mit dem, was sofort wirkt. Der Rest kommt, wenn das Vertrauen da ist.

Verwaltung pro Betrieb pro Jahr	1.500 h
davon automatisierbar	50–70 %
bis erste Module produktiv laufen	1–4 Wochen

Der Übergang in zwei Etappen

- **Sofort produktiv.** Läuft ohne Eingriff ins ERP, direkt in Ihren Arbeitsablauf integriert. Spart sofort Zeit. Kein IT-Projekt, kein Risiko.
- **Alles verbunden.** Das ERP wird angebunden, alles fließt zusammen: Cockpit, Nachkalkulation, volle Sichtbarkeit. Je nach System unterschiedlich aufwändig.

Lesezeit: 8 Minuten · Zielgruppe: Geschäftsführer und Betriebsinhaber, 5–50 Mitarbeiter, DACH

Dieser Leitfaden enthält keine Preise. Nach dem Lesen wissen Sie, wo Sie anfangen sollten. Im 15-Minuten-Gespräch zeigen wir Ihnen, was es konkret kostet.

Inhalt

Auf den nächsten Seiten gehen wir jeden Schritt einzeln durch: was dahintersteckt, welche Module dazugehören und was er typischerweise bringt. Die ersten beiden Schritte laufen ohne Eingriff ins ERP, ab Schritt 3 binden wir Ihre Kernsysteme an.

DIAGNOSE	Wo drückt es bei Ihnen am meisten?
----------	------------------------------------

SCHRITT 1	Anfragen & Kommunikation
-----------	--------------------------

SCHRITT 2	Baustelle & Dokumentation
-----------	---------------------------

SCHRITT 3	Zahlen, Cockpit & Steuerung
-----------	-----------------------------

SCHRITT 4	Firmenwissen & KI-Systeme
-----------	---------------------------

ABSCHLUSS	Wie es weitergeht
-----------	-------------------

DIAGNOSE

Wo drückt es bei Ihnen am meisten?

Kreuzen Sie an, was zutrifft. Die Spalte rechts zeigt, ob sich das Symptom sofort lösen lässt oder ob es eine ERP-Anbindung braucht.

	SYMPTOM	LÖSUNGSWEG
☐	Anfragen bleiben tagelang unbeantwortet oder gehen verloren	SOFORT PRODUKTIV
☐	Angebote werden nicht nachgefasst, Kunden melden sich nicht mehr	SOFORT PRODUKTIV
☐	Kunden vergessen Termine, Monteure stehen vor verschlossener Tür	SOFORT PRODUKTIV
☐	Das E-Mail-Postfach ist Chaos, keiner weiß, was beantwortet ist	SOFORT PRODUKTIV
☐	Lieferscheine werden abends nachgetippt, Unterschriften fehlen	SOFORT PRODUKTIV
☐	Regiestunden werden zu spät oder gar nicht erfasst	SOFORT PRODUKTIV
☐	Eingangsrechnungen werden manuell erfasst, der Monatsabschluss verzögert sich	ALLES VERBUNDEN
☐	Die finanzielle Lage und die laufenden Projektkosten sind nie auf einen Blick da	ALLES VERBUNDEN
☐	Niemand weiß sofort, welche Projekte über Budget laufen	ALLES VERBUNDEN
☐	Buchhaltung läuft getrennt vom System, Belege werden doppelt erfasst	ALLES VERBUNDEN
☐	Firmenwissen steckt im Kopf des Chefs, im Urlaub steht alles still	ALLES VERBUNDEN

Auswertung

- Die meisten Kreuze bei *Sofort produktiv* → Schritt 1 und 2
- Die meisten Kreuze bei *Alles verbunden* → Schritt 3 und 4
- Überall Kreuze → Gesamtplan (siehe Abschluss)

Empfehlung: Auch wenn Ihr größter Schmerz bei „Alles verbunden“ liegt, starten Sie trotzdem mit einem sofort produktiven Modul. Diese Module kosten wenig, bringen sofort Ergebnisse und bauen das Vertrauen auf, das Sie für die ERP-Anbindung brauchen.

SCHRIITT 1 · SOFORT PRODUKTIV, OHNE ERP

Anfragen & Kommunikation

Wer zuerst antwortet, bekommt den Auftrag. Nicht, wer das beste Angebot macht.

Beispiel: Anfragenverlust in einem Betrieb mit 10 Mitarbeitern

Kanäle gleichzeitig (Mail, Telefon, Web, WhatsApp)	3–4
Anrufe, die niemand direkt annimmt (alle auf der Baustelle)	jeder 3. bis 4.
verlorene Anfragen pro Monat	2–5

Möglichkeiten

MODUL	WAS	AUFWAND
E-Mail-Automatisierung	Anfragen sortieren, automatische Bestätigungen, Nachfass-Erinnerungen nach 7 und 14 Tagen. Das Postfach wird zur Zentrale.	1 Woche eigenständig
SMS-Terminerinnerung	Automatische SMS am Vorabend. Rund 80 % Öffnungsrate gegenüber etwa 30 % bei E-Mail. Terminausfälle gehen deutlich zurück.	1 Woche eigenständig
KI-Telefonagent	Nimmt Anrufe an, qualifiziert und protokolliert. Erreichbar rund um die Uhr, auch wenn alle auf der Baustelle sind.	2 Wochen eigenständig
Bewertungs-Erinnerung	Nach abgeschlossenem Auftrag geht automatisch eine Bitte um eine Google-Bewertung raus. Mehr Bewertungen, bessere Sichtbarkeit, mehr Anfragen.	1 Woche eigenständig

€ 600–1.500 pro Monat zurückgewonnen. Weniger Terminausfälle, weniger verpasste Anfragen, schnellere Rückmeldungen, mehr Bewertungen. Ohne ERP-Anbindung, ohne großes IT-Projekt.

SCHRITT 2 · SOFORT PRODUKTIV, OHNE ERP

Baustelle & Dokumentation

Was heute auf der Baustelle passiert, muss heute im System sein. Nicht in zwei Wochen.

Beispiel: Zeitverlust durch analoge Außendienst-Prozesse

Lieferscheine nachtippen pro Monat	5–10 h
nicht abgerechnete Regie- und Mehrstunden pro Monat	10–20 h
Verzögerung bis zur Abrechnung	2–3 Wochen

Möglichkeiten

MODUL	WAS	AUFWAND
Lieferscheine & Regie	Erfassung vor Ort per Web-App oder WhatsApp. Materiallisten hinterlegt, Kunde unterschreibt digital, PDF sofort archiviert und bereit zur Abrechnung.	1–2 Wochen eigenständig später ERP-fähig
Baustellendoku	Aufmaß, Regieberichte, Abnahmen, Checklisten. Über die Web-App wird daraus ein strukturiertes PDF mit Fotos und Unterschrift.	1–2 Wochen eigenständig
Arbeitszeiterfassung	Stunden direkt von der Baustelle erfassen, AZG-konform. Kein Nachtragen am Freitagnachmittag.	1–2 Wochen eigenständig
Projektkosten im Blick	Stunden und Material laufen pro Projekt zusammen. Sie sehen mitlaufend, ob ein Projekt im Plan liegt.	1–2 Wochen eigenständig später ERP-fähig

Upgrade-Pfad: Alle Außendienst-Module funktionieren zuerst eigenständig. Wird später das ERP angebunden (Schritt 3), fließen die Daten automatisch zusammen. Kein Neuaufbau, nur Verbindung.

€ 500–1.600 pro Monat zurückgewonnen. Regiestunden zurückgeholt (rund € 80 je Stunde), schnellere Abrechnung, früher Blick auf die Projektkosten, lückenlose Doku bei Gewährleistungsfällen.

SCHRITT 3 · ALLES VERBUNDEN, MIT ERP-ANBINDUNG

Zahlen, Cockpit & Steuerung

Ab hier öffnen Sie Ihr ERP. Daten fließen zusammen, der Betrieb wird steuerbar.

Warum die ERP-Anbindung meist der größte Hebel ist

Die Module aus Schritt 1 und 2 funktionieren ohne Ihr ERP. Dieser Schritt verbindet Ihre Kerndatenbasis — Aufträge, Rechnungen, Projekte, Stunden — mit allem, was darauf aufbaut. Der Aufwand hängt stark vom ERP ab:

ERP	AUFWAND
Hero / PDS	offene REST-API, geringer Aufwand
KORAM / Kplus	geschlossene Schnittstelle, mittlerer Einrichtungsaufwand
Klaes	geschlossene Schnittstelle, höherer Einrichtungsaufwand

Möglichkeiten

MODUL	WAS
GF-Cockpit	Live-Dashboard: Umsatz, offene Posten, laufende Projekte. Direkt aus Ihrem ERP, kein Export, kein Excel.
Projekt-Cockpit	Budget gegen Ist in Echtzeit. Frühwarnung, wenn Projekte aus dem Ruder laufen. Automatische Nachkalkulation.
Rechnungen & Belege	Foto, Mail, Amazon: automatisch erfasst. Export an BMD, RZL, DATEV, Lexware, Sage. Der Steuerberater bekommt alles fertig aufbereitet.

€ 2.000–4.500 pro Monat zurückgewonnen. 10–20 Stunden weniger Rechnungsarbeit, Regiestunden zurückgeholt, 8–12 Stunden GF-Zeit freigesetzt. Der größte Hebel im ganzen Betrieb.

SCHRITT 4 · ALLES VERBUNDEN + KI

Firmenwissen & KI-Systeme

Ihr Betriebswissen wird digital. Und arbeitet für Sie.

Möglichkeiten

MODUL	WAS
Firmenwissen, durchsuchbar	Dokumente hochladen, Fragen per WhatsApp stellen, Antwort mit Quellenangabe sofort. Beispiel: „Wie ist die Kondition bei Firma Blasy?“ Antwort in Sekunden.
Angebots-KI	Leistungsverzeichnis einlesen, Positionen erkennen, Ihre Preise nachschlagen, Angebotsentwurf erstellen. 70–80 % Zeitersparnis.

Warum erst jetzt? Firmenwissen und Angebots-KI bauen auf Ihren ERP-Daten auf. Ohne die Anbindung aus Schritt 3 fehlt die Datenbasis. Außerdem: Bis hierhin kennen wir Ihren Betrieb, und Sie kennen uns. Das Vertrauen für diesen Schritt wächst mit den vorherigen.

€ 1.500–3.000 pro Monat zurückgewonnen. Rund 2 Stunden täglich weniger Rückfragen, Angebote in Minuten statt Stunden, Einarbeitung neuer Mitarbeiter in Tagen statt Wochen.

DAS GESAMTBILD

Fang klein an. Verbinde, wenn es passt.

Sie müssen nicht alles auf einmal machen. So sieht die typische Kundenreise aus:

STUFE	WAS	STATUS
FREE · Leitfaden	Potenzial erkennen.	SIE SIND HIER
SOFORT PRODUKTIV · 1–3 Module	Ohne ERP. In 2 Wochen live.	
ERP-GRENZE		
ALLES VERBUNDEN · ERP-Anbindung	Cockpit, Rechnungen, volle Sichtbarkeit.	
AUSBAU · KI-Systeme	Firmenwissen, Angebots-KI.	

Kein neues ERP. Kein 6-Monats-Projekt. Kein Lock-in. Wir bauen auf das auf, was Sie schon haben. Jeder Schritt steht für sich. Der nächste kommt, wenn er Sinn ergibt, nicht weil ein Vertrag es vorschreibt.

Nächster Schritt: Wie sieht das bei Ihrem Betrieb aus?

Jeder Betrieb ist anders. Andere ERP-Systeme, andere Abläufe, andere Schmerzpunkte. In 15 Minuten zeigen wir Ihnen, was konkret möglich ist.

1. **15-Minuten-Gespräch.** Sie erzählen, wir hören zu.
2. **Konkreter Vorschlag.** Was sofort geht. Fixpreis, schriftlich.
3. **In 1–4 Wochen live.** Sie entscheiden, wir setzen um.

Gespräch buchen

Kostenlos und unverbindlich. Kein Verkaufsgespräch.

hallo@werkflow.at · werkflow.at · +43 680 551 3524

werkflow ist Ihre externe Digitalisierungsabteilung. Wir arbeiten mit Handwerksbetrieben in Österreich und Deutschland. Kein Standardprodukt. Wir schauen, was Sie haben, und bauen genau das, was Ihren Betrieb weiterbringt.

werkflow | hallo@werkflow.at | werkflow.at